Prof. Dr. Günther Kraus

## Übungen zur Vorlesung Differential- und Integralrechnung I (NV) Lösungsvorschlag

- 29. a) i.  $f \circ g : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto f(x+c)$ ; ihr Graph geht aus  $G_f$  hervor durch Verschiebung um c nach links.  $g \circ f : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto f(x) + c$ ; ihr Graph geht aus  $G_f$  hervor durch Verschiebung um c nach oben.
  - ii.  $f \circ h : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto f(-x)$ ; ihr Graph geht aus  $G_f$  hervor durch Spiegelung an der y-Achse.  $h \circ f : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto -f(x)$ ; ihr Graph geht aus  $G_f$  hervor durch Spiegelung an der x-Achse.
  - iii.  $f \circ i : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto f(\lambda x)$ ; ihr Graph geht aus  $G_f$  hervor durch Stauchung in x-Richtung um den Faktor  $\lambda$  (d.h. Streckung um  $\frac{1}{\lambda}$ ).  $i \circ f : \mathbb{R} \to \mathbb{R}$ ,  $x \mapsto \lambda f(x)$ ; ihr Graph geht aus  $G_f$  hervor durch Streckung in y-Richtung um den Faktor  $\lambda$ .
- 30. a) b = 5:  $2 > \frac{4}{3} \ge 1 \Longrightarrow 1, \dots$   $\frac{4}{3} - 1 = \frac{1}{3}$   $\frac{2}{5} > \frac{1}{3} \ge \frac{1}{5} \Longrightarrow 1, 1 \dots$   $\frac{1}{3} - \frac{1}{5} = \frac{2}{15}$   $\frac{4}{25} > \frac{2}{15} \ge \frac{3}{25} \Longrightarrow 1, 13 \dots$ 
  - b) b = 3:  $2 > \frac{4}{3} \ge 1 \Longrightarrow 1, \dots$   $\frac{4}{3} - 1 = \frac{1}{3}$   $\frac{2}{3} > \frac{1}{3} \ge \frac{1}{3} \Longrightarrow 1, 1$  $\frac{1}{3} - \frac{1}{3} = 0$
  - c) b = 2:  $2 > \frac{4}{3} \ge 1 \Longrightarrow 1, \dots$   $\frac{4}{3} - 1 = \frac{1}{3}$   $\frac{1}{2} > \frac{1}{3} \ge \frac{0}{2} \Longrightarrow 1, 0 \dots$   $\frac{1}{3} - \frac{0}{2} = \frac{1}{3}$  $\frac{2}{4} > \frac{1}{3} \ge \frac{1}{4} \Longrightarrow 1, 01 \dots$

d) 
$$\frac{1}{3} - \frac{1}{4} = \frac{1}{12}$$
  
 $\frac{1}{8} > \frac{1}{12} \ge \frac{0}{8} \Longrightarrow 1,010...$   
 $\frac{1}{12} - \frac{0}{8} = \frac{1}{12}$   
 $\frac{2}{16} > \frac{1}{12} \ge \frac{1}{16} \Longrightarrow 1,0101...$ 

Weil die letzten 4 Zeilen aus denen davor durch Multiplikation mit  $\frac{1}{4}$  hervorgehen, geht das immer so weiter  $\Longrightarrow 1, \overline{01}$ .

31. a) 
$$(1+i)^{-1} = \frac{1}{1+i} = \frac{1-i}{(1+i)(1-i)} = \frac{1}{2}(1-i)$$
  
 $(1+i)^2 = 1+2i+i^2 = 2i$   
 $(1+i)^4 = (2i)^2 = -4$   
 $(1+i)^{2006} = ((1+i)^4)^{501}(1+i)^2 = (-4)^{501}2i = -2^{1003}i$ 

b) Gesucht sind  $(a + bi) \in \mathbb{C}$  mit  $a, b \in \mathbb{R}$  und  $(a + bi)^3 = 1$ . Die einzige reelle Lösung ist 1 = (1 + 0i). Daher können wir im Folgenden von  $b \neq 0$  ausgehen.

$$(a+bi)^{3} = a^{3} + 3a^{2}bi + 3a(bi)^{2} + (bi)^{3} = (a^{3} - 3ab^{2}) + (3a^{2}b - b^{3})i = 1$$

$$\implies a^{3} - 3ab^{2} = 1 \text{ und } 3a^{2}b - b^{3} = 0$$

$$\implies b^{2} = 3a^{2}$$

$$\implies a^{3} - 3a3a^{2} = -8a^{3} = 1 \implies a^{3} = -\frac{1}{8} \implies a = -\frac{1}{2}$$

$$\implies b = \pm \frac{\sqrt{3}}{2}$$

Also sind die Lösungen  $1, -\frac{1}{2} + \frac{\sqrt{3}}{2}i, -\frac{1}{2} - \frac{\sqrt{3}}{2}i$ , was man auch so schreiben kann:

$$x^{3} - 1 = (x - 1)(x - (-\frac{1}{2} + \frac{\sqrt{3}}{2}i))(x - (-\frac{1}{2} - \frac{\sqrt{3}}{2}i)).$$

32. a) Wir wissen, daß  $\mathbb{Q}$  abzählbar ist. Nach Definition gibt es also eine surjektive Abbildung  $\mathbb{N} \to \mathbb{Q}$ , was gleichbedeutend ist mit einer Folge

$$(q_1,q_2,\dots)$$

mit  $q_i \in \mathbb{Q}$ , in welcher alle Elemente aus  $\mathbb{Q}$  vorkommen. Mit Hilfe dieser Folge und dem Diagonalverfahren läßt sich nun eine Folge bilden, in der alle Elemente aus  $\mathbb{Q} \times \mathbb{Q}$  vorkommen:

b) Der Anfang ist:  $\mathbb{Q}$  ist abzählbar. Der Schritt geht wie oben mit  $\mathbb{Q}^{n-1} \times \mathbb{Q}$  statt  $\mathbb{Q} \times \mathbb{Q}$ .

Angenommen, es gäbe eine Folge  $(A_1, A_2, \dots)$  mit  $A_i \subset \mathbb{N}$ , in der alle Teilmengen von  $\mathbb{N}$  vorkommen. Wir konstruieren folgende Teilmenge  $B \subset \mathbb{N}$ :

$$B := \{ n \in \mathbb{N} | n \notin A_n \}.$$

Für B gilt nun, daß es sich von jedem  $A_i$  unterscheidet, also war sie nicht in der Folge enthalten. Daher sind die (unendlichen) Teilmengen von  $\mathbb{N}$  nicht abzählbar.